



Eindhoven, 1. Februar 2022

## Henri Broen Holding 2022 – Dynamisches internationales Wachstum und Börsengang

Die Henri Broen Holding blickt auf ein gutes Jahr zurück, in dem wichtige Meilensteine erreicht wurden. Auf diesem Fundament aufbauend, stellt die niederländische Finanz- und Managementholding für 2022 und die folgenden Jahre ein dynamisches Wachstum in Aussicht, welches zunehmend international geprägt sein wird.

- Proof-of-Concept mit realisierten operativen Renditen deutlich über Branchenniveau
- exklusive Partnerschaft mit der Balthazar Unternehmensgruppe
- problemlose Bedienung der ersten Kuponzahlung der in Frankfurt notierten
- 7,5% Henri Broen Holding 20/25 (ISIN: DE000A283WQ2)
- Internationalisierung und Dynamisierung des Wachstums
- Börsengang

Einen großen Erfolg konnte die Holding im Januar mit dem Eigentumsübertrag des Großteils der 45 Villen des Projekts Koningsbosch (Niederlande) an die Käufer erreichen. Der Verkauf erfolgte erstens schneller als ursprünglich geplant und wesentlich wichtiger, belegt die Attraktivität des Geschäftsmodells und der Positionierung als internationaler Immobilienprojektentwickler.

„Mit operativen Renditen von über 50% haben wir beim Villenverkauf dem Markt einen mehr als soliden Proof-of-Concept geliefert und damit unsere Expertise in der Länder- als auch in der Projektselektion unter Beweis gestellt“, kommentiert Unternehmenschef Henri Broen. Im Dezember 2021 ging die Henri Broen Holding eine exklusive Partnerschaft mit der Balthazar Unternehmensgruppe ein und konnte sich so ein exklusives Zugriffsrecht auf ein deutsches Immobilienportfolio in Metropolen mit einem Verkaufsvolumen von über 2 Mrd. EUR sichern. Dieses wird in den nächsten Jahren zu sehr attraktiven Margen realisiert. Die Balthazar Unternehmensgruppe ist ein etablierter und vor allem renommierter Experte im deutschen Immobilienmarkt und seit 40 Jahren aktiv. Balthazar verfügt über einen beeindruckenden Track Record und genießt einen exzellenten Ruf.

In der Pressemeldung vom 17. Dezember 2021 finden sich weitere Details zur Partnerschaft. Ein Überblick des deutschen Immobilienportfolios ist unter [https://www.hbroen.com/?page\\_id=60&lang=de](https://www.hbroen.com/?page_id=60&lang=de) einsehbar.

„Die Anleiheemission vor gut einem Jahr war unser erster Schritt in Richtung Kapitalmarkt. In einem nervösen Markt für Mittelstandsanleihen hat unsere Gesellschaft mit ihrer ersten Kuponzahlung problemlos geliefert. Die erstrangig besicherte Anleihe mit einem umfangreichen Sicherheiten- und Treuhandkonzept besticht außerdem durch eine hohe Rendite. Mit der stärkeren Internationalisierung unseres Geschäfts und der Realisierung großer Immobilienprojekte ziehen wir uns jetzt Siebenmeilenstiefel an. Unser im zweiten Quartal 2022 geplanter Börsengang ist da nur ein konsequenter Schritt“, betont Carsten Mainitz, CFO der Gesellschaft.

Strategisch setzt die Henri Broen Holding beim Wachstum auf Partnerschaftsmodelle. Die strategische Logik dahinter ist einleuchtend. Erstens können Stärken zwischen den Partnern gebündelt, aber auch ergänzt werden. Partner beteiligen sich an der Holding und können somit einerseits direkt von der selbst eingebrachten Expertise profitieren und andererseits auch an Erfolgen von Projekten teilhaben, zu denen aus eigener Kraft kein Zugang vorhanden wäre. Erzielte Gewinne in der jeweiligen partnerschaftlichen Projektrealisation werden hälftig geteilt. Somit entsteht für beide Seiten eine Win-Win-Situation.



Im laufenden Jahr wird die Holding weitere exklusive Partnerschaften bekannt geben und den Markteintritt in Spanien und in ausgewählte Länder Afrikas vollziehen. Auf Basis der verfolgten Strategie wird die Holding in den nächsten drei bis fünf Jahren stark expandieren.

Kontakt:  
Carsten Mainitz  
CFO

Henri Broen Holding B.V.  
Croy 7C  
5653 LC Eindhoven  
Niederlande

[mainitz@hbroen.com](mailto:mainitz@hbroen.com)  
[www.hbroen.com](http://www.hbroen.com)